

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640  
Deutsche Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Vorbemerkung**

Die Einnahmen und Ausgaben betreffen insbesondere Maßnahmen zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung und Betreuung der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, die Unterstützung der deutschen Minder-

heiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich der nichteuropäischen Nachfolgestaaten der UdSSR, die Betreuung Vertriebener sowie Angelegenheiten der Suchdienste.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 99 -246	Vermischte Einnahmen	2 500	2 500	263
----------------	----------------------	-------	-------	-----

**Übrige Einnahmen**

162 04 -246	Zinsen aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Engl. in die Landwirtschaft	3	3	4
182 03 -249	Rückflüsse aus Darlehen an ehemalige deutsche Kriegsgefangene und politische Häftlinge	-	-	28
Haushaltsvermerk				
1. Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 681 12.				
2. Die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.				
182 04 -246	Tilgung aus Darlehen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zum Existenzaufbau in der gewerbl. Wirtschaft und in freien Berufen sowie zur Engl. in die Landwirtschaft	62	62	82
232 01 -246	Anteilige Kosten der Länder zu den Leistungen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes	1	1	1

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

543 01 -246	Veröffentlichung und Dokumentation	889	939	939
Haushaltsvermerk				
1. Die Ausgaben sind übertragbar.				
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.				
3. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Ankauf und Versand (einschl. Porto und Verpackung) von Druckerzeugnissen zu leisten.				
4. Aus den Ausgaben dürfen auch Zuwendungen geleistet werden.				

**0640 Bewilligungen für Spätaussiedler,  
Deutsche Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01:

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Information der deutschen Minderheit in den Herkunftsgebieten (insbesondere Hilfenpolitik der Bundesregierung/Stärkung des Bleibewillens).....	547
2. Informationsarbeit über Werdegang und Schicksal der Aussiedlerinnen und Aussiedler (Akzeptanz bei einheimischer Bevölkerung).....	292
3. Informationsarbeit des Aussiedlerbeauftragten in seiner Funktion als Beauftragter für nationale Minderheiten.....	40
4. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	889

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

685 02	Unterstützung von Maßnahmen der Vertriebenen zur Förderung des friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas	2 013	2 063	2 052
--------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit Eigenmittel	ohne			
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1.1	Bund der Vertriebenen, Bonn.....	82,00	100,00	920	920	920
	- aus Kap. 0640 Tit. 685 02					

**Projektförderung**

2.	Projektförderung.....			1 093	1 143	1 132
<b>Insgesamt</b>	.....			2 013	2 063	2 052
	- Summe Tit. 685 02 .....			2 013	2 063	2 052

**Zu 2.:**

Die Mittel dienen zur Unterstützung von Maßnahmen von Vereinigungen und Einrichtungen der Vertriebenen sowie diesen verbundener Träger, die geeignet sind, die Verständigung und Aussöhnung mit unseren östlichen Nachbarn und die Einigung Europas zu fördern.

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01	Rückführung, Erstaufnahme und Eingliederung von Spätaussiedlern	(12 459)	(14 178)	
	Haushaltsvermerk			
	Die Ausgaben folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 671 14, 671 15 und 681 12.			
671 14	Kosten der Rückführung von Deutschen	300	1 000	311
-246				
	Haushaltsvermerk			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			
671 15	Kosten der Erstaufnahme von Spätaussiedlern	4 539	5 100	4 911
-246				
	Haushaltsvermerk			
	Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.			

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640  
Deutsche Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 671 15 (Titelgruppe 01):

Erläuterungen

Finanzierung von Einrichtungen zur Erstaufnahme von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern, insbesondere Betrieb, Errichtung, Herrichtung, Transport und Betreuung.

681 12 -246	Eingliederungshilfen und Unterstützungsleistungen	7 520	7 878	13 036
----------------	---	-------	-------	--------

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 182 03, sofern vorher die mit der Verwaltung der Darlehen zusammenhängenden Kosten von den Einnahmen abgesetzt wurden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Eingliederungshilfen für Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR nach § 9 Abs. 2 BVFG.....	4 331
2. Zuschuss an die Stiftung ehemalige politische Häftlinge und deren Hinterbliebene (einschl. Verwaltungskosten).....	3 189
Zusammen.....	7 520

Nach § 9 Abs. 3 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) i. d. F. d. Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829), erhalten Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. April 1956 geboren sind, zum Ausgleich für den erlittenen Gewahrsam auf Antrag eine pauschale Eingliederungshilfe in Höhe von 2 045 €. Sie beträgt bei Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern aus der ehemaligen UdSSR, die vor dem 1. Januar 1946 geboren sind, 3 068 €. Diese Eingliederungshilfen lösen die Leistungen nach dem Häftlingshilfegesetz und dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1993 ab. Die Leistungen werden vom Bund in voller Höhe getragen.

Der Stiftung für ehemalige politische Häftlinge obliegt die Unterstützung ehemaliger politischer Häftlinge nach Maßgabe des § 18 HHG.

684 13 -246	Zuschuss an die Friedlandhilfe (e. V.)	100	200	-
----------------	--	-----	-----	---

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02	Unterstützung für deutsche Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich nichteuropäischer Nachfolgestaaten der UdSSR	(17 539)	(17 926)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Ausgaben dürfen auch für Baumaßnahmen geleistet werden.

**0640 Bewilligungen für Spätaussiedler,  
Deutsche Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02:

684 22 Allgemeine Hilfen -249		14 491	14 878	17 280
----------------------------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 11 023 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 4 027 T€  
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 3 565 T€  
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 3 431 T€

**Haushaltsvermerk**

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 896 22.
2. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze und der Verpflichtungsermächtigung der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

**Erläuterungen**

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Europäisches Zentrum für Minderheitenfragen..... - aus Kap. 0640 Tit. 684 22		-	187	187
---	--	---	-----	-----

**Projektförderung**

2. Projektförderungen.....		14 491	14 691	17 093
<b>Insgesamt</b> .....		14 491	14 878	17 280
- Summe Tit. 684 22 .....		14 491	14 878	17 280

Das EZM soll in europäischer Zusammenarbeit durch Forschung, Informationstätigkeit und Beratung einen Beitrag zur Lösung der Probleme von nationalen Minderheiten und traditionellen (autochthonen) Volksgruppen in Europa leisten und damit auch die Situation der deutschen Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa (einschließlich GUS-Staaten) verbessern helfen.

**Zu 2.:**

Aus den Mitteln werden u. a. Medikamente sowie gemeinschaftsfördernde nicht investive Maßnahmen und Einrichtungen im Interesse des betroffenen Personenkreises finanziert. Es können auch Personal- und Sachkosten des HdPZ, Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit in Gleiwitz/Polen, geleistet werden. Es sollen auch Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung eines europäischen Minderheiten- und Volksgruppenrechts unterstützt werden, das den Erfordernissen der deutschen Minderheiten in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa entspricht.

Darüber hinaus dienen die Mittel auch der Wahrnehmung der Aufgaben des Bundesbeauftragten der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten. Insbesondere können Ausgaben auf dem Gebiet des nationalen und internationalen Minderheitenrechts (z. B. Durchführung von Tagungen, Erstellung von Gutachten) geleistet werden.

896 22 Leistungen zur Schaffung von Lebensgrundlagen für die deutschen Minderheiten -249		3 048	3 048	734
---	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 100 T€  
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 100 T€  
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 100 T€

**Haushaltsvermerk**

1. Die Verpflichtungsermächtigung ist mit der Verpflichtungsermächtigung bei folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 684 22.
2. Aus den Mitteln können auch Darlehen ausgereicht werden.
3. Erlöse aus der Privatisierung der treuhänderisch gehaltenen bundeseigenen Vermögenswerte sowie auflaufende Rückflussmittel in revolving-Fonds und sonstige Erstattungen Dritter können im Rahmen der

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640  
Deutsche Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 896 22 (Titelgruppe 02):

Zweckbestimmung der Tgr. 02 unmittelbar vor Ort zugunsten der deutschen Minderheiten eingesetzt werden.

Erläuterungen

Im Rahmen der von deutscher Seite zu leistenden Unterstützung in Regionen mit deutscher Bevölkerung können u. a. gemeinschaftsfördernde, soziale, medizinische und wirtschafts- sowie landwirtschaftsbezogene Maßnahmen gefördert werden.

Bis zum 31.12.2007 nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel: 528 T€.

**Titelgruppe 03**

Tgr. 03	Angelegenheiten der Suchdienste und der Deutschen Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht (WASt)	(46 886)	(48 430)	
---------	---	----------	----------	--

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 33 -219	Erstattung an das Land Berlin für die Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht in Berlin-Borsigwalde (WASt)	16 549	17 049	16 500
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen

	2009 1 000 €	2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
1	2	3	4

Dort sind vorgesehen:

Ausgaben insgesamt.....	16 651	17 141	16 592
Eigene Einnahmen.....	-102	-92	-92
Zusammen.....	16 549	17 049	16 500

Gemäß § 2 der mit dem Senat von Berlin abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung vom 9. Januar/21. März 1951 erstattet der Bund dem Land Berlin sämtliche Aufwendungen der WASt, soweit diese nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden. Die Einnahmen und Ausgaben der Dienststelle sind bei Kap. 1122 des Landeshaushalts Berlin veranschlagt.

684 33 -249	Zuwendungen für Suchdienstaufgaben und für die Bearbeitung von Unterlagen zur Familienzusammenführung und Aussiedlung von Deutschen	16 799	17 406	17 131
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

1.1	DRK-Suchdienste Hamburg und München.....	100,00	100,00	13 569	14 187	13 987
	- aus Kap. 0640 Tit. 684 33					
1.2	Kirchlicher Suchdienst mit 2 Heimatortskarteien.....	99,00	100,00	3 013	3 013	2 938
	- aus Kap. 0640 Tit. 684 33					
1.3	Amtliches Auskunftsbüro des DRK.....	100,00	100,00	217	206	206
	- aus Kap. 0640 Tit. 684 33					
	Zusammen .....			16 799	17 406	17 131
	- Summe Tit. 684 33 .....			16 799	17 406	17 131

Wirtschaftspläne zu 1.1 und 1.2 siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Der Bund trägt aufgrund der Suchdienstvereinbarungen mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und den kirchlichen Wohlfahrtsverbänden die Kosten der vorstehenden Einrichtungen.

**0640 Bewilligungen für Spätaussiedler,  
Deutsche Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 03:

684 38 -249	Finanzierung des Internationalen Suchdienstes Bad Arolsen	13 538	13 975	13 670
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Internationaler Suchdienst Arolsen (ISD).....	100,00	100,00	13 538	13 975	13 670
---	--------	--------	--------	--------	--------

- aus Kap. 0640 Tit. 684 38

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 0640.

Dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen (ISD) obliegt die Sammlung und Aufbewahrung von Unterlagen über ehemalige ausländische und deutsche Insassen von nationalsozialistischen Konzentrations- und Arbeitslagern und über verschleppte Personen (DPs) sowie die Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen aus diesen Unterlagen.

Das Personal des ISD erhält Entgelte nach dem Tarifvertrag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei den Stationierungsstreitkräften. In dem Titelantrag sind auch die Aufwendungen für das vom IKRK aus Genf nach Arolsen abgeordnete leitende Personal enthalten. Der Direktor des ISD wird vom IKRK bezahlt.

**Titelgruppe 04**

Tgr. 04	Abwicklung auslaufender Förderprogramme für Aussiedler und Übersiedler	(225)	(289)	
---------	--	-------	-------	--

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

661 41 -246	Zinsverbilligung für Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Übersiedler zur Beschaffung von Möbeln und Hausrat beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung	110	130	140
----------------	---	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk

Bei der Vergabe neuer Darlehen werden keine Zinssubventionen gewährt.

Erläuterungen

Die Darlehen wurden nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern vom 20. September 1976 (Bundesanzeiger Nr. 185 vom 30. September 1976) in der jeweils gültigen Fassung vergeben. Sie wurden von der Deutschen Ausgleichsbank letztmalig 1992 über Hausbanken bereitgestellt.

681 41 -246	Beihilfen an Deutsche aus dem in Art. 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	112	156	144
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen

Die Neubewilligung von Eingliederungsleistungen ist mit der Herstellung der Einheit Deutschlands entfallen. Weiterhin zu leisten sind die vor der Wiedervereinigung nach Abschnitt III FlÜHG bewilligten Beihilfen zum Lebensunterhalt und besonderen laufenden Beihilfen an Übersiedlerinnen und Übersiedler aus der ehem. DDR.

863 41 -246	Aufbau- und Eingliederungshilfen an Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes (einschließlich der Verwaltungs- und sonstigen Kosten für Kreditinstitute)	3	3	12
----------------	--	---	---	----

Erläuterungen

Neue Darlehen werden nach der Herstellung der Einheit Deutschlands nicht mehr gewährt

**Bewilligungen für Spätaussiedler, 0640  
Deutsche Minderheiten und Vertriebene**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2009 1 000 €	Soll 2008 1 000 €	Ist 2007 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Abschluss des Kapitels 0640**

**Einnahmen**

Steuern und steuerähnliche Abgaben.....			
Verwaltungseinnahmen.....	2 500	2 500	
Übrige Einnahmen.....	66	66	
	2 566	2 566	
Gesamteinnahmen.....	2 566	2 566	

**Ausgaben**

Personalausgaben.....			
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	889	939	
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.....			
Schuldendienst.....			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	76 071	79 835	
Ausgaben für Investitionen.....	3 051	3 051	
Besondere Finanzierungsausgaben.....			
	80 011	83 825	
Gesamtausgaben.....	80 011	83 825	